



© Ch. Burgerstaller

# Stressfaktor Nachwuchs: Füttern und Beschützen

**U**m ihren Nahrungsbedarf zu decken, muss eine Hirschkuh jeden Tag im Sommer durchschnittlich ca. 13 kg Grünmasse fressen und ca. 10 l Wasser trinken. Hat sie ein Kalb zu säugen, verdoppelt sich der Futter- und Wasserbedarf.

**S**törungen beim Äsen führen da schnell zu Nahrungsmangel bei Jung- und Altieren.

**Respektiere**

**deine Grenzen**

## Bei Vögeln sind Störungen in der Brutzeit besonders kritisch

**G**erät ein „Eindringling“ zu nahe ans Nest, verlassen die Eltern dieses, um zu sichern, zu warnen oder die „Störenfriede“ abzulenken.

**E**ier oder kleine Jungvögel können dann rasch auskühlen und sterben. Auch die Chance für Nesträuber wie Marder und Krähen wird größer, wenn die Eltern nicht da sind, um aufzupassen.

**W**erden die Eltern durch länger dauernde oder immer wieder kehrende Störungen davon abgehalten, die Nestlinge stetig mit Nahrung zu versorgen, werden diese schnell geschwächt und können sogar verhungern.



© H. Dufy